Biotopname			Biotop-Nr.				
Feuchtgehölz östlich von Neu-Boltenhagen			0 3 0 9	- 3 4 1	- 4 0 0 4		
		X	Anschluß	in TK			
			1	-			
Standort /Geologie			1	-			
vermoorte Senke innerhakb der Grundmo	oräne						
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene				Film-Nr.	Bild-Nr.		
2 0 0	0110		Luftbild-Nr.	1 7 6	- 0 6 6 1		
			_		-		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern	Gemeinde / Stadt Neu Boltenhagen	•	Größe in ha	0	, 4 9 4 5		
Cotvorponiment	Neu Boileilliageil		Länge in m				
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis			min. Breite in m		,		
03028	max. Breite in m , ,						
	NLP FND NP FiB						
Schutzmerkmale	NSG	LSG	BR		FFH-Geb.		
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND GLB		FnB	Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Nebencode					Überlagerungscode		
				l U	G S		
Vegetationseinheiten Schwertlilien-Nachtschatten-Erlenbruchwald, W	/alzenseggen-Erlenb	ruchwald. Springkra	aut-Rasenschmielen-Erle	enbruchwald.			
Brennessel-Himbeer-Erlenbruchwald,		racinitati, apinigina		,			
Habitate + Strukturen H S E	$H_{\parallel}Z_{\parallel}R H_{\parallel}M_{\parallel}$	S H A O					
Beschreibung / Besonderheiten Der eutrophe stark entwässerte Erlenbruchwal							
benachbarten Soll verbunden, der Graben ist ist stark entwässerte Erlenwaldbestände mit Dom Ackerflächen an, die bis an den Sollrand reicht (noch) einen Feuchtezustand anzeigt der seit I Torfschwund an, der weiterhin anzuhalten sche größte Teil der Feuchtezeigern zu finden ist. Z dem keine landwirtschaftliche Nutzung erfolgt Verbindung zum benachbarten Soll endgültig v	inanzbeständen von en. Die Wasserverhä ängerem nicht mehr eint. Andeutungsweis um Schutz des Bioto und der den Nährstof	Brennessel und Hir Itnisse reichen von besteht. So zeigen se sind teilweise Str ps ist ein breiter Ra	mbeere. Daran schließe feucht bis nass, wobei die langen Stelzwurzelr ukturen von Flachabtori andstreifen um das gesa	en sich intensi vermutlich die n der Erlen eir fungen erkenr amte Soll emp	v genutzte e Vegetation nen massiven nbar, in denen der ofehlenswert, in		
		vielfältige	Standortverhältnisse				
			e Standortvernaitnisse ne Nutzungsformen				
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nu						
			nzung 6ße / Länge				
			g relativ störungsarm				
			ndschaftsprägender Charakter				
			otop / Vernetzungsfunkt	ion			
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung Y S I Y W E Y S E Empfehlung	1			keine Ge	efährdung		

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	Sflächig)		TK10	Biotop-Nr.		
Substrat	Trophie W		0 3 0 Relief	9 - 3 4 1 Exp	- 4 0 0 4 position		
k g Torf, wenig gestört g Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlam gestörter Boden NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen g keine Nutzung Nutzungsart k g Acker Wiese Weide forstliche Nutzung	dystroph oligotroph mesotroph eutroph poly-/hypertroph	k g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch k feucht g sehr feucht h naß offenes Wasser Jumgebung k g Acker / Garte Ackerbrache Grünland, int Grünland, ex Laub / Misch Nadelwald Gehölz Isanlage Röhricht / Fe	k g eben wellig kupp dünig Berg Ried Flach Steilh Nisch Sohle enbau etensiv ktensiv hwald / -gebüsch	ig J Rücken el nhang <= 9° ne te / Strecksenke tal ental k g Fließgew Stillgewä Trockent Grünanla Weg Straße, F Bahnanla Gewerbe Silo / Sta Gebäude	ässer sser siotop ge / Kleingarten Parkplatz age / Industrie Illanlage / / Siedlung / Halde		
Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa Pflanzenarten ±zahlreich Rubus idaeus Solanum dulcamara Pflanzenarten vereinzelt Rubus caesius Carex pseudocyperus Impatiens parviflora Lythrum salicaria (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Sambucus nigra Deschampsia cespitosa Dyropteris carthusiana Urtica dioica Carex elongata Uricare BArtSchV) Sambucus nigra Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Juncus effusus Lycopus europaeus Lycopus europaeus Angaben zur Fauna							
Verwendete Unterlagen Bearbeiter/in: plan4-Grabow			Г	Datum erste Begehung: Datum letzte Begehung Foto: 1			
p.a.ii Ciabow			'	- · · · · ·	J. J		